

# NEUE KINO-RUNDSCHAU

## ABONNEMENT-PREISE:

### Für Deutschösterreich:

1/2 jährlich . . . . . K 36.—  
1/1 jährlich . . . . . K 60.—

### Für das Gebiet der tschecho-slowakischen Republik:

1/2 jährlich . . . . . K 36.—  
1/1 jährlich . . . . . K 60.—  
(in tschecho-slowakischer Währung)

**Offizielles Organ des Bundes der österreich. Lichtspieltheater, der Landesfachverbände, des Verbandes der Filmdarsteller in Österreich, der Wiener Filmbörse und des Verbandes der Techniker für Kinematographie in Deutsch-Österr.**

## ABONNEMENTS- UND INSERATEN-VERWALTUNG:

Wien, VI., Capistrangasse 4, Telephon: 7360.  
Telegrammadresse: Wellmarkt Wien.  
Wiener Postsparkassenkonto: 157.968. Prager Postscheckkonto: 501.089.

## ABONNEMENT-PREISE:

### Für alle übrigen Nationalstaaten des früheren Österreich-Ungarn:

1/2 jährlich . . . . . K 36.—  
1/1 jährlich . . . . . K 60.—  
(in der Währung des betr. Staates)

### Für Deutschland:

1/2 jährlich . . . . . Mk. 36.—  
1/1 jährlich . . . . . Mk. 60.—

### Für das übrige Ausland:

1/2 jährlich . . . . . Fr. 36.—  
1/1 jährlich . . . . . Fr. 60.—

Nr. 188.

Wien, 9. Oktober

1920.

Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Nr. 188

NEUE KINO-RUNDSCHAU

Seite 13

**Karl May erstklassig im Film herauszubringen:** Gewähr und Nachweis des völligen Gelingens dieser Aufgabe erscheinen zwar nüchtern, aber um so unanfechtbarer erbracht, wenn man den Blick einmal den Aufnahmskosten zuwendet, die an einem einzigen, voll ausgenützten Ateliertag der Karl May-Filme die Höhe von fast einer Viertelmillion erklimmen. Es erscheinen da, in Bauarbeiten, künstlerisches Personal usw. gegliedert und von der »Wiener Montagspresse« (Nr. 2011 vom 27. September 1920) mitgeteilt:

Ateliermiete . . . . .	K 15.000.—
Fundus . . . . .	> 5.000.—
Arbeitslöhne . . . . .	> 10.000.—
Architekt . . . . .	> 10.000.—
Regisseur . . . . .	> 5.000.—
Operateur . . . . .	> 5.000.—
2 Hilfsregisseure . . . . .	> 7.000.—
Technisches Personal . . . . .	> 5.000.—
3 Hauptdarsteller . . . . .	> 25.000.—
15 übrige Darsteller . . . . .	> 25.000.—
Komparserie . . . . .	> 35.000.—
Diverse . . . . .	> 15.000.—
Fuhrlöhne . . . . .	> 4.000.—
Auto . . . . .	> 4.000.—
Tiere . . . . .	> 10.000.—
Aufenthaltsspesen, 30 Köpfe . . . . .	> 15.000.—
150 Kostüme à K 50.— . . . . .	> 7.500.—
Requisiten . . . . .	> 7.500.—
Möbel . . . . .	> 10.000.—
Zusammen . . . . .	K 220.000.—

Besonders das Problem des Dekorationsaufbaues als Raumumhüllung von bisher unerforschten Geheimriten einer asiatischen Religionssekte wird in der Lösung durch Ernst Stern, den berühmten Inszenator Max Reinharts, allgemeine Sensation erregen. Professor Stern und Regisseur Ertogrul Mouhssin Bey arbeiteten nach den authentischen, von Maria Luise Droop, der die Dramaturgie oblag, aufgefundenen Quellwerken Karl Mays über die völlige terra incognita des wildesten Kurdistan.